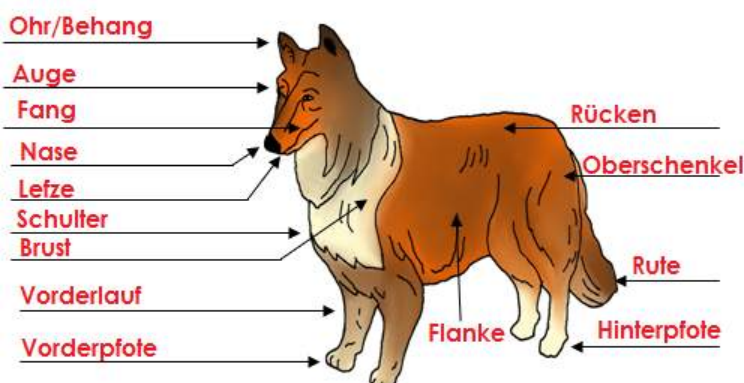


Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

1. Von welchem Tier stammt der Hund ab? **Der Hund stammt vom Wolf ab.**
2. An welchen Verhaltensmerkmalen kann man erkennen, dass der Hund vom Wolf abstammt?
Der Hund braucht ein Leittier, er hat einen großen Bewegungsdrang, verteidigt sein Fressen durch Knurren, markiert sein Revier, schüttelt das Spielzeug, dreht sich beim Hinlegen um die eigene Achse, wälzt sich in toten Tieren.
3. Zu welcher Klasse gehört der Hund? **Der Hund gehört zur Klasse der Säugetiere.**
4. Seit wann gibt es Hunde? **Es gibt sie seit mindestens 14.000 Jahren.**
5. Woher weiß man, dass es den Hund schon seit mindestens 14.000 Jahren gibt?
**Man hat in der Nähe menschlicher Siedlungen Knochen von Hunden gefunden.
Auch auf Höhlenmalereien hat man Bilder von Hunden gefunden.**
6. Gibt es bei den Hunden rasse typische Eigenschaften oder sind alle gleich?
Je nach Rasse weisen die Hunde unterschiedliche Veranlagungen und Eigenschaften auf.
7. Wie viele verschiedene Hunderassen gibt es heute? **Es gibt circa 400 verschiedene Rassen.**
8. Wie entstanden die verschiedenen Hunderassen?
Der Züchter hat sich einzelne Lieblingshunde heraus gesucht und nur noch mit diesen Hunden weiter gezüchtet. Somit hat er Hunde bekommen, die gleich aussahen oder gleiche Wesensmerkmale hatten.
9. Ab wann wurden unterschiedliche Hunderassen gezielt miteinander gekreuzt?
Sie wurden etwa ab dem 13. Jahrhundert gekreuzt.
10. Nenne 10 verschiedene Hunderassen! **Berner Sennenhund, Dobermann, Dackel, Beagle, Terrier, Bulldogge, Dalmatiner, Schäferhund, Husky und Labrador.**
11. Welche Hunderasse ist die kleinste der Welt? **Die kleinste Hunderasse der Welt ist der Chihuahua.**
12. Welche Hunderasse gilt als die größte Rasse? **Das ist der Irische Wolfshund.**
13. Was sind „Mischlinge“? Erkläre! **Ein Mischlingshund ist ein Hund, dessen Eltern aus verschiedenen Rassen stammen oder selbst keiner bestimmten Rasse angehören.**
14. Was bedeutet „reinrassig“?
Das bedeutet, dass alle Vorfahren (Oma, Opa, Mutter, Vater, usw.) von der gleichen Rasse sind.
15. Was müsste ein Züchter machen, wenn er Hunde mit besonders langen Ohren haben möchte?
Er müsste aus einem Wurf zwei Hunde mit besonders langen Ohren nehmen und die miteinander kreuzen. Aus diesem neuen Wurf nimmt er wieder die zwei Hunde mit den längsten Ohren. Dies wiederholt er so lange, bis er einen Hund mit der gewünschten Ohrlänge gezüchtet hat.
16. Die meisten Hunderassen haben eine rosafarbene Zunge. Der Chow-Chow bildet dabei eine Ausnahme. Welche Farbe hat seine Zunge? **Seine Zunge ist blau.**
17. Erkläre den Begriff „Aussterben“!
Wenn sich eine Tierrasse nicht mehr vermehren kann, stirbt sie irgendwann aus.
18. Welche Grundveranlagung trägt jeder Hund in sich? **Hunde sind Jagdraubtiere und soziale Rudeltiere, die darauf ausgerichtet sind, in einem Gruppenverband zu leben.**
19. Welche Fähigkeiten und Verhaltensweisen des Wolfes sind beim Hund erhalten geblieben?
Es sind der gute Geruchssinn und der Gehörsinn, die Orientierungsfähigkeit, der Gehorsam, die Lernfähigkeit und die Geselligkeit.
20. Wie alt werden Hunde? **Hunde werden normalerweise 12 bis 13 Jahre alt. Kleinere Hunde werden jedoch meistens etwas älter als große Hunde.**
21. Wie nennt man einen männlichen Hund? **Er wird Rüde genannt.**
22. Wie nennt man einen weiblichen Hund? **Man nennt sie Hündin.**
23. Erkläre den Begriff „Rudeltiere“! **Es bedeutet, dass mehrere Tiere zusammen leben.**
24. Wie wird der Anführer eines Rudels genannt und was bedeutet dies?
Man nennt ihn das Leittier oder Alphetier. Diesem Leittier gehorchen alle anderen Tiere des Rudels.
25. Was bedeuten folgende Begriffe im Leben eines Hundes im Gegensatz zu dem eines Wolfes?
Rudel: **Das Rudel, in dem er lebt, wird durch die Familie ersetzt.**
Leittier: **Der Hundehalter übernimmt die Aufgaben des Leittiers.**
Revier: **Das Revier ist die Wohnung, das Haus und evtl. der Garten des Hundehalters.**
26. Warum wurde der Hund ein treuer Begleiter des Menschen? Begründe!
Der Mensch ist das „Leittier“, dem der Hund untergeordnet ist.
27. Was haben alle Hunde gemeinsam? **Sie haben alle einen hoch entwickelten Geruchssinn und ein hervorragendes Gehör und sie verteidigen ihre Reviere.**
28. Wie heißen die Körpermerkmale, die für ein Laufftier typisch sind?
Das sind ein schlanker Rumpf sowie lange, kräftige Beine und die Tatsache, dass sie Zehengänger sind.
29. Wodurch unterscheidet sich ein Zehengänger von einem Sohlengänger? **Der Hund ist ein Zehengänger, er geht auf den Zehenknochen. Sohlengänger setzen mit dem ganzen Fuß auf den Boden auf.**

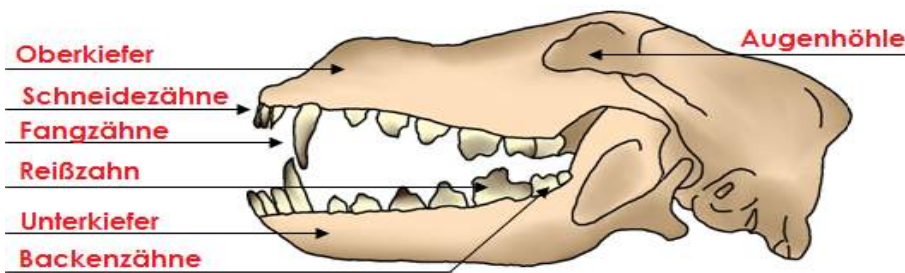
Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

30. Was ist das typische Jagdverhalten eines Hundes? **Es ist das Hetzen.**
31. Was ist die Hauptnahrung eines Hundes? **Die Hauptnahrung ist Fleisch.**
32. Was dürfen Hunde fressen?
Sie dürfen ungesalzenes Fleisch, Knochen, Haferflocken, Gemüse und Äpfel fressen.
33. Was dürfen sie nicht fressen?
Sie dürfen keine gewürzte Speisen, Geflügelknochen, süßes Gebäck und Schokolade fressen.
34. Warum sollte man einem Hund nie Geflügelknochen zum Fressen geben? Begründe!
Man sollte das nie tun, weil dies Röhrenknochen sind, die beim Kauen in kleine Stücke zersplittern und dem Hund dann im Hals stecken bleiben können.
35. Wie kommunizieren Hunde? **Sie kommunizieren durch Gebell, Knurren und Heulen. Sie drücken sich aber nicht nur durch Laute aus, sondern auch durch ihre Körpersprache, z.B. das Anlegen der Ohren, Ducken und mit dem Schwanz Wedeln.**
36. Was sagt die Körperhaltung eines Hundes aus?
Sie sagt aus, ob er aufmerksam, erfreut, aggressiv oder unterwürfig ist.
37. Was macht ein Hund, wenn er sein (das) Gegenüber warnen möchte, dass eine Annäherung nicht erwünscht ist? **Er knurrt es an.**
38. Was bedeutet es, wenn der Hund mit dem Schwanz wedelt? **Es bedeutet, dass sich der Hund freut.**
39. Was macht der Hund, wenn er sich bedroht fühlt?
Er legt seine Ohren an und nimmt die Rute zwischen die Beine.
40. Wie wird der Schwanz des Hundes genannt? **Der Schwanz wird Rute genannt.**
41. Was bedeutet es, wenn der Hund sich auf den Rücken legt? **Es bedeutet: „Ich ergebe mich.“**
42. Wie wird die Verhaltensweise eines schwächeren Hundes genannt? **Man nennt es Unterwerfung.**
43. Warum reagieren viele Hunde an der Leine aggressiver? **Hunde können sich an der Leine nicht frei bewegen und ausweichen und fühlen sich deshalb schneller bedroht.**
44. Warum haben Hunde ein geregeltes Verhalten untereinander?
Das ist so, weil Hunde Rudeltiere und auf die Gemeinschaft angewiesen sind.
45. Zwei Hunde kämpfen mit einander. Die Besitzer stehen daneben und schreien ihre Hunde an, um den Kampf zu beenden. Wie interpretieren die Hunde dieses Verhalten? **Sie interpretieren es so, dass sie durch die aggressive Stimmung der Besitzer angestachelt werden, weiterzukämpfen.**
46. Zwei Hunde fangen an, sich gegenseitig zu beißen. Ist das schlimm? **Nein, es ist nicht schlimm. Durch die Beißhemmung verletzen sie sich nur selten, denn jede ernsthafte Verletzung würde dem Rudel schaden.**
47. Wie gehen Hunde einem Streit aus dem Weg? **Sie fangen an zu schnüffeln und folgen einer Duftspur, die es gar nicht gibt. Sie kratzen sich oder fangen an zu gähnen. Dies nennt man Übersprungshandlung.**
48. Welche Regeln gibt es, wenn es trotzdem zu einer Streiterei kommt? **Der schwächere Hund fängt an zu kriechen und macht sich klein. Er leckt das Maul des stärkeren Hundes ab. Er hebt seine Pfote und legt sich auf den Rücken, so unterwirft er sich.**
49. Wie begrüßen sich Hunde, wenn sie aufeinander treffen? **Wenn sich zwei fremde Hunde treffen, begrüßen sie sich durch Beschnuppern am Po. Dort befinden sich Duftdrüsen, die Analdrüsen. Sie geben Auskunft über den anderen Hund. An dem Geruch können Hunde sich auch wiedererkennen.**
50. Wie wird das Maul von Tieren genannt, die jagen und reißen? **Es wird Fang genannt.**
51. Wie werden die Beine des Hundes genannt? **Sie werden Läufe genannt.**
52. Wie werden die Füße des Hundes genannt? **Sie werden Pfoten genannt.**
53. Wie wird die Seite des Hundekörpers genannt? **Sie wird Flanke genannt.**
54. Wie nennt man Ohren des Hundes? **Man nennt sie Behang.**
55. Beschrifte die Körperteile des Hundes!



Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

56. Was ist die gefährlichste Krankheit des Hundes? **Es ist die Tollwut.**
57. Wie kann man den Hund vor Tollwut schützen?
Man kann ihn schützen, indem man ihn gegen Tollwut impfen lässt.
58. Erkläre, wie sich Hunde an Hitze und Kälte angepasst haben! **Bei Hitze hecheln die Hunde, weil sie keine Schweißdrüsen besitzen. Hunde haben ein langes, dickes Winterfell, das sie vor der Kälte schützt.**
59. Wie werden die Jungen des Hundes genannt? **Die Jungen werden Welpen genannt.**
60. Wie oft im Jahr kann eine Hündin Welpen bekommen? **Sie kann zweimal im Jahr Welpen bekommen.**
61. Können die Welpen nach ihrer Geburt sofort sehen? **Nein, ihre Augen sind bei der Geburt geschlossen.**
62. Wann öffnen die Welpen ihre Augen? **Sie öffnen sie erst nach 10 bis 12 Tagen.**
63. Sind Hundewelpen Nesthocker? **Ja, sie brauchen in den ersten Wochen ihre Mutter und müssen von ihr gesäugt und beschützt werden.**
64. Bis zu welchem Alter bezeichnet man Hunde als „Welpen“? **Sie werden von Geburt an bis zum Abschluss der Prägephase (Sozialisationsphase) am Ende des 4. Lebensmonats als Welpen bezeichnet.**
65. Erkläre den Begriff „Welpenschutz“! **Es gibt keinen „Welpenschutz“. Im Allgemeinen versteht man darunter, dass, wenn ein Welpen auf einen ausgewachsenen Hund trifft, er nicht angegangen oder verletzt wird.**
66. Erkläre den Begriff „Flegelphase“! **Als Flegelalter oder Flegelphase wird die Pubertätsphase der Hunde bezeichnet. Sie kann schon ab dem 5. Monat einsetzen. Während dieser Zeit sind Hunde häufig aufmüpfiger und gehorchen nicht mehr so gut.**
67. Ein Welpen ist einem Hund gegenüber sehr aufdringlich. Welche Verhaltensweisen erwachsener Hunde sind normal und absolut hundetypisch? **Sie knurren und kräuseln die Lippen.**
68. Was für ein Gebiss hat der Hund? **Der Hund hat ein Raubtiergebiss.**
69. Beschrifte den Schädel des Hundes!



70. Wie unterscheidet sich der Schädel des Hundes von dem des Menschen?
Der Schädel des Hundes hat einen kleineren Gehirraum, längere Kiefer und schärfere Zähne.
71. Wie viele Zähne hat das Hundegebiss? **Das Hundegebiss hat 42 Zähne.**
72. Schreibe die Zahnformel des Hundes auf!

2	4	1	3	3	1	4	2
2	4	1	3	3	1	4	2

73. Erkläre die Funktion der verschiedenen Zähne!
Die Schneidezähne werden benutzt, um Fleischreste von den Knochen abzuschaben.
Die Fangzähne sind zum Fangen und Ergreifen der Beute gedacht.
Die Reißzähne dienen dem Zerkleinern der Nahrung.
Die Backenzähne zermahlen die Nahrung.
74. Wie unterscheidet sich das Gebiss von Hund und Rind?
Der Hund hat ein Fleischfressergebiss mit scharfen Fangzähnen und Reißzähnen.
Das Rind hat ein Pflanzenfressergebiss ohne Fangzähne im Oberkiefer, aber dafür mit einer Knorpelleiste.
75. Weshalb ist das Hundegebiss an das Fleischfressen angepasst?
Der Hund ist ein Fleischfresser und braucht scharfe Zähne, um das Fleisch zu zerschneiden und zu essen. Auch zum Beutefangen und Festhalten braucht er besonders die Fang- und Reißzähne. Bei stumpfen Zähnen wäre dieses nicht so möglich.
76. Wie kann man von dem Bau eines Zahnes auf die Eigenschaft des Zahnes schließen? Erkläre an einem Beispiel! **Z.B. hat der Reißzahn eine kantige Oberfläche, damit der Hund das Fleisch nach dem Scherenprinzip zermahlen und zerkleinern kann.**
77. Erkläre, warum Hunde eine angeborene Beißhemmung haben und was das bedeutet! **Das bedeutet, dass sie nicht einfach andere Hunde oder Menschen beißen. Sie gehen erst einmal auf Abstand.**
78. Können Hunde dem Menschen helfen? **Ja, das können sie. Sie haben einen guten Geruchs- und Gehörsinn. Sie werden in manchen Berufen eingesetzt.**

Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

79. Welche Berufe können Hunde ausüben und welche Aufgaben haben sie dabei? Nenne 7!
Retterhund: Er kann Leben retten. Wenn Menschen z.B. durch ein Erdbeben oder eine Lawine verschüttet wurden, dann spüren sie sie mit ihrer guten Nase auf und bellen.
Polizeihund: Er hilft der Polizei, indem er z. B. Rauschgift oder Drogen erschnüffelt, Verbrecher verfolgt und auf Kommando zubeißt.
Blinderhund: Sie helfen blinden Menschen, indem sie für sie sehen. Sie führen sie an Hindernissen vorbei, helfen beim Überqueren der Straße oder warnen sie vor Gefahr.
Jagdhund: Sie suchen für den Jäger das Wild oder bringen ihm geschossene Tiere.
Wachhund: Er bewacht Wohnhäuser oder Geschäftshäuser und warnt die Hausbewohner durch sein Gebell. Die meisten Einbrecher suchen aufgrund des lauten Gebells das Weite.
Hüterhund: Er hilft dem Schäfer dabei, dass alle seine Schafe auf der Wiese zusammen bleiben.
Schlittenhund: Er zieht den Schlitten durch den Schnee und erleichtert damit das Vorankommen.
80. Für welchen Beruf werden Bernhardiner häufig eingesetzt?
Sie werden als Retterhund oder Lawinenhund eingesetzt.
81. Wie reagieren Bombenspürhunde, wenn sie auf etwas Gefährliches stoßen?
Die Bombenspürhunde werden ganz ruhig und passiv.
82. Welche Sinne sind bei den Hunden besonders gut ausgeprägt? **Es sind der Geruchssinn und der Gehörsinn.**
83. Welche Töne kann ein Hund wahrnehmen? **Er kann sehr leise, tiefe und hohe Töne wahrnehmen.**
84. Was ist das Besondere an den Ohren des Hundes?
Die Ohren sind immer wach, auch wenn der Hund schläft.
85. Wie reagiert ein Hund, wenn er ein Geräusch hört? **Er hört das Geräusch und ordnet es ein in - bekanntes Geräusch, unbekanntes Geräusch, und reagiert entsprechend darauf.**
86. Was kann der Hund an den Geräuschen erkennen? Erkläre an einem Beispiel!
Er kann z. B. die Schritte von Familienangehörigen erkennen. Dann freut er sich und steht schwanzwedelnd vor der Tür. Sind die Schritte von einer fremden Person, fängt er an zu knurren oder zu bellen.
87. Wie gut kann ein Hund riechen? **Er kann 100 Mal besser riechen als ein Mensch.**
88. Wofür benutzt der Hund seine Nase? **Er benutzt sie zum Schnüffeln und erfährt damit alles, was in seiner Umgebung passiert, außerdem zum Wittern von Gefahr und um nach einem Partner zu suchen.**
89. Kann ein Hund riechen, ob du Angst hast? **Ja, das kann er. Wenn man Angst hat, stößt der Körper eine kleine Menge Angstschweiß aus, den man selbst gar nicht bemerkt. Der Hund kann ihn aber riechen.**
90. Warum rollen sich Hunde vor allem im Winter zusammen?
Das tun sie, weil sie mit ihrem Schwanz ihre Nasen wärmen.
91. Was sollte man sich überlegen, bevor man sich einen Hund anschafft? **Ist die Hundehaltung erlaubt? Kann man den Hund 12 – 15 Jahre lang behalten und versorgen? Passt die Hunderasse zu meinem Lebensstil? Hat man genügend Zeit für den Hund? Verträgt er sich mit Kindern (wenn vorhanden)?**
92. Welche Kosten verursacht ein Hund? **Es sind die Anschaffungskosten (Kauf, Ausstattung), Unterhaltungskosten (Futter), Tierärztkosten, Hundesteuer und Hunderversicherung.**
93. Was wird für die Hundehaltung benötigt? **Es werden eine Leine, ein Halsband, Futter, ein Futternapf, ein Wassernapf, eine Bürste, ein Hundekorb als Schlafplatz, Spielzeug und viel Zuneigung und Liebe benötigt.**
94. Was ist wichtig für einen gesunden Hund?
Eine gute Pflege, gesunde Ernährung und genügend Auslauf sind wichtig.
95. Woraus besteht eine gesunde Ernährung für den Hund?
Sie besteht aus gutem Fertigfutter, frischem Fleisch und keinen Süßigkeiten.
96. Woran erkennt man einen gesunden Hund? **Man erkennt ihn an einem schönen, glänzenden Fell, glänzenden Augen und großem Interesse an seiner Umgebung.**
97. Wie nennt man es, wenn ein Hund sein Geschäft nicht in der Wohnung verrichtet?
Man nennt es „stubenrein sein“.
98. Warum muss ein Hund im Wald an der Leine geführt werden?
Es muss an der Leine geführt werden, weil ein freilaufender Hund Wild hetzen und evtl. töten könnte.
99. Fast alle Hunde mögen Streicheleinheiten. Wo möchte der Hund am liebsten gekraut werden?
Er möchte am liebsten am Hals, zwischen den Ohren, hinter den Ohren, unten am Bauch und an der Brust gekraut werden.
100. Welche Regeln sollten beim Streicheln beachtet werden? **Man darf niemals einem Hund einen aufmunternden Klapsgabe, denn der Hund versteht das nicht als Streicheleinheit, sondern als Strafe.**
101. Muss ein Hund erzogen werden? Erkläre! **Ja, ein Hund muss auf sein Herrchen hören, damit er sich und andere Personen nicht in Gefahr bringt oder belästigt.**
102. Wie kann man einen Hund erziehen?
Er sollte mit viel Liebe und mit Belohnungen erzogen werden, auf keinen Fall mit Strafen!

Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

103. Welche Befehle sollte ein Hund beherrschen?

Er sollte beherrschen: „Sitz“, der Hund soll sich setzen. „Platz“, der Hund soll sich hinlegen.
„Bei Fuß“, er soll neben einem laufen. „Steh“, der Hund soll stehen bleiben.
„Such“, der Hund soll etwas suchen. „Apport“, der Hund soll etwas suchen und bringen
„Ablegen“, der Hund soll an einer Stelle liegen bleiben und warten, bis das Herrchen wiederkommt.
„Hier“ oder „Komm“, der Hund soll sofort zum Herrchen zurückkommen.
„Aus“, der Hund soll sofort mit der Tätigkeit, die er gerade macht, aufhören.

104. Ist der Einsatz von Stromreizgeräten für die Hundeerziehung sinnvoll?

Nein, sie ist nicht sinnvoll. Die Gefahr von Fehlverknüpfungen und einem Angstverhalten als Folge ist zu groß und Reizstrom löst zudem beim Hund starken Stress aus.

105. Beschrifte das Skelett des Hundes!

